

833178-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – 71300000-1 Dienstleistungen von Ingenieurbüros Leistungen der Technischen Ausrüstung

OJ S 242/2025 16/12/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

E-Mail: zentralevergabestelle@ba-fk.berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 71300000-1 Dienstleistungen von Ingenieurbüros Leistungen der Technischen Ausrüstung

Beschreibung: 71300000-1 Dienstleistungen von Ingenieurbüros Leistungen der Technischen Ausrüstung

Kennung des Verfahrens: dd2695cc-6709-4078-9af2-2e32dcfa00e6

Interne Kennung: H 12166 TNW 2026 VgV

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin Kreuzberg

Postleitzahl: 10963

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Alte Reithalle - Dragoner Areal, Obentrautstraße 19-21 in 10963

Berlin Regelung für den Fall des Ausfalls des Auftragnehmers infolge der Kündigung aus wichtigem Grund, einvernehmlicher Vertragsaufhebung oder Insolvenz durch den Auftraggeber entsprechend § 132 Abs. 2 Nr. 4 a) i. V. m. § 132 Abs. 2 Nummer 1 GWB Für den Fall, dass der Auftragnehmer vor vollständiger Leistungserbringung wegen Kündigung aus wichtigem Grund, einvernehmlicher Vertragsaufhebung oder Insolvenz ausfällt, ist der Auftraggeber entsprechend § 132 Abs. 2 Nr. 4 a) GWB berechtigt, die verbleibende Leistung den übrigen geeigneten Bietern in der Reihenfolge des Ergebnisses der Bewertung der Angebote in diesem Vergabeverfahren, beginnend mit dem Zweitplatzierten, anzutragen.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Informationen zum Projekt: Die leerstehende Alte Reithalle auf dem Dragonerareal in Berlin-Kreuzberg soll saniert und umgebaut werden. Als Angebot für das Gemeinwohl soll eine Jugendfreizeiteinrichtung (JFE) und Räumlichkeiten zur Weiterbildung / Kultur (WeiKu) in der Alten Reithalle und den angrenzenden Kühlställen geplant werden. Die Alte Reithalle wurde 1853 aus Klinkermauerwerk symmetrisch mit zwei angrenzenden Kühlställen und einem Satteldach für die Garde-Dragoner-Kaserne errichtet. In den 1920er Jahren wurde das Gebäude in die Nutzung für die Automobilindustrie überführt und Zwischendecken aus Stoltedielen und Stahlstützen eingebaut. Zur NS-Zeit fand auf dem Dragoner Areal Zwangsarbeit statt. Es wird davon ausgegangen, dass sich im 1. OG der Alten Reithalle ein NS-Zwangsarbeiterlager des Autoherstellers Adler befand. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde das Gebäude nach Reparatur verschiedener Kriegsschäden und einem weniger geneigten Notdach unter anderem als Autowerkstatt, Marmorwerk und Künstleratelier genutzt. Das Gebäude ist nicht unterkellert. Die Alte Reithalle ist als Baudenkmal Teil der denkmalgeschützten Gesamtanlage „Garde-Dragoner-Kaserne“ und unter der Nummer 09031098 in der Denkmalliste Berlin geführt. Die Entwicklung des Dragonerareals ist das wesentliche Ziel im Modellprojekt Rathausblock. Es soll ein gemischtes, urbanes Quartier mit den Schwerpunkten Wohnen und Gewerbe entstehen. Ergänzt werden soll diese Mischung unter anderem durch Angebote für das Gemeinwohl. Das Dragonerareal steht im besonderen Fokus der Stadtgesellschaft, da es Ziel ist, diese gering bebaute, geschichtsträchtige Fläche behutsam unter Einbeziehung der Akteure neu zu entwickeln. Grundlage für den Umbau und die Sanierung der Alten Reithalle bildet das im Mai 2025 bewilligte Bedarfsprogramm. Der Um- und Ausbau beinhaltet die Erneuerung des Daches mit Rekonstruktion der ursprünglichen Dachhöhe und -form. Geplant ist die Anpassung der inneren Struktur an die Nutzungsbereiche für eine Jugendfreizeiteinrichtung im nordwestlichen Gebäudeteil und einer Weiterbildungsstätte im südwestlichen Bereich, der Einbau einer dritten Nutzungsebene sowie getrennte Sanitärbereiche für JFE und WeiKu. Die Freiflächen um die Alte Reithalle sind zum großen Teil zu befestigen und dienen teilweise als Verkehrsfläche. Die Rigolen für die Dachentwässerung der Alten Reithalle sind Teil der Planungsleistung Freianlagen und sind auf dem Grundstück zu realisieren. Soweit die Entwässerung der Verkehrsflächen auf dem Grundstück nicht möglich ist, kann die Versickerung grundstücksübergreifend in den um das Grundstück herum geplanten Entwässerungsmulden des geplanten öffentlichen Straßenlands erfolgen. Auf dem Areal befindet sich der Großteil der Medienversorgung außerhalb der Zuständigkeit der öffentlichen Versorger. Die Erschließung von Wasser- und Abwasser, Strom und Telekommunikation wird derzeit durch Dritte neu konzeptioniert. Die Wärmeversorgung wird zukünftig über ein kaltes Nahwärmenetz/Energienetz, gespeist aus Abwärme verschiedener Quellen, erfolgen. Es ist ein ELT-Hausanschluss für das Gebäude vorzusehen. Die Telekommunikationserschließung ist nach den Wünschen des AGs zu realisieren. Sämtliche Sanitär-Bestandsleitungen werden zurückgebaut. Dabei sind etwaige Schadstoffbelastungen zu berücksichtigen. Die Beheizung der Räume ist ggf. je Geschoss unterschiedlich zu planen. Nutzungen wie Veranstaltungsraum, Ausstellung, etc. sollen mechanisch belüftet werden. Es sind zwei Aufzüge mit insgesamt 3 Haltstellen (EG, 1.OG, 2.OG) zu planen. Die im Bedarfsprogramm beschriebenen ökologischen Aspekte sind in der Vorplanung in ein ökologisches Gesamtkonzept zu übertragen und die BNB-Zielvereinbarung mit dem Ziel Silber zu verfolgen. Der Baumaßnahme liegt ein bewilligtes Bedarfsprogramm mit Gesamtkosten von 10.315.000,- € brutto. Für die KG 300 sind 5.151.260,50 € und für die KG 400 sind 1.099.159,66 € veranschlagt. Die Bauherrenvertretung der Baumaßnahme übernimmt das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin. Mit dem Vergabeverfahren soll ein erfahrenes und qualifiziertes Ingenieurbüro für Technische Ausrüstung ausgewählt werden, die über Erfahrung und Fachkenntnisse im Bereich Technische Gebäudeausrüstung verfügen und die

spezifischen Anforderungen und Ziele beim Umbau eines denkmalgeschützten Gebäudes erfolgreich umsetzen können. Folgende Leistungen sollen gemäß § 53 ff HOAI, Leistungsbild Technische Ausrüstung in Verbindung mit Anlage 15 folgende Leistungsphasen gemäß ABau und den Vertragsanlagen beauftragt werden: Leistungsstufe 1 mit den Leistungsphasen 1 und 2. Optional stufenweise Leistungsphasen 3 - 9. Der Auftrag beinhaltet die folgenden Anlagengruppen: Anlagengruppe 1: Abwasser, Wasser- und Gasanlagen Anlagengruppe 2: Wärmeversorgungsanlagen Anlagengruppe 3: Lufttechnische Anlagen (LTA) Anlagengruppe 4: Starkstromanlagen (SSA) Anlagengruppe 5: Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen (FMI) Anlagengruppe 6: Förderanlagen Folgende besondere Leistungen sollen optional vergeben werden: Besondere Leistungen: 1) Lph 1 bis 2 - Bestandsaufnahme und Überprüfung der Bestandszeichnungen. Überprüfung, Anpassung und Ergänzung der überreichten dwg-Pläne mit allen notwendigen für das Planen und Bauen relevanten Informationen. 2) ab Lph 2 Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen - Über der Grundleistung gemäß HOAI hinausgehende Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen gem. § 7 LHO nach Anhang 2 der ABau "Leitfaden für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung von Baumaßnahmen" für alle Bauteile bzw. Bereiche. Es sollen mind. 2 Bauteile untersucht werden - je Anlage. 3) Lph 2 bis 3 - Berechnung Lebenszykluskosten für die geplante technische Anlage. 4) Lph 2 bis 8 - Zuarbeit zum ökologischen Gesamtkonzept der Architekten zur Erstellung Konzept zum ökologischen Bauen in enger Zusammenarbeit mit Projekt- und Kooperationspartnern mit Betrachtung und Vernetzung der Themenbereich Baukonstruktion, Energie, Wasser, Grün, Baustoffe und Abfall, wie auch die Integration neuer Verfahren und Technologien bei der Planung, dem Bau und Betrieb von Gebäuden und Anlagen als Voraussetzung für den Erfolg des ökologischen Bauens. Das Konzept ist mit Zuarbeit der Fachplanungen im Rahmen der Vorplanungsunterlage durch die Architekten zu entwickeln. Es wird erwartet, dass dieses Konzept im Zuge der weiteren Bearbeitung umgesetzt wird. Die dazu notwendigen Entscheidungen und gegebenenfalls Anpassungen sind zu dokumentieren (siehe Leitfaden - Ökologisches Bauen - Anforderungen an Baumaßnahmen) – pauschal. 5) Lph 8 bis 9 - Zuarbeit zum Energie Monitoring zur Auswertung und Darstellung von Energie- und Medienverbräuchen. Ziel ist energetische Betriebsoptimierung und Qualitätssicherung für die Wärmeerzeugung, über den Zeitraum ab Abnahme bis 2 Jahre. 6) Lph 2 bis 3 - Zuarbeit zu Gebäudesimulationen, wie z.B. Lüftungskonzept, usw. - je nach Bedarf/ pro Stück (pauschal) 7) Lph 2 bis 5 - Berechnung Ökobilanzierung für die die geplanten technischen Anlagen je Stück. Es wird erwartet, dass ab der Leistungsphase 8 neben der Projektleitung auch die federführenden Bearbeiter/innen der Leistungsbereiche HLS, Fernmelde- und Elektrotechnik sowie ggf. weiterer Anlagengruppen wöchentlich an Projektbesprechungen in Berlin teilnehmen. Reisekosten werden nicht erstattet. Die Objektüberwachung vor Ort muss gewährleistet sein. Grundlage der Beauftragung ist das beiliegende Vertragsmuster der ABau mit allen Anlagen zu § 5: Spezifische Leistungspflichten. Weitere Vertragsbestandteile sind u. a. die Allgemeinen Vertragsbestimmungen (AVB). Die Verfahrensabläufe gemäß ABau sind zu beachten. Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen, zunächst mit der Leistungsstufe 1. Folgende Termine sind geplant: Baubeginn: II. Quartal 2029; Fertigstellung: III. Quartal 2032; Beginn Inbetriebnahme: III. Quartal 2032. Die VPU und die BPU werden durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin geprüft. Die Prüfzeiten betragen mind. 3 Monate nach vollständiger Einreichung der Unterlagen und nach erfolgter Prüfung durch den Hochbauservice sowie dem Grünflächenamt des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg von ca. 1 Monat. Anpassungen des Terminplanes erfolgen je nach Planungsstand.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG), insbesondere im Hinblick auf die Abgabe von Erklärungen.

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

Hinweise zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine. 1) Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung (Deckungssumme von mindestens 1.500.000,- Euro für Personenschäden und mindestens 500.000,- Euro sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) je Schadensereignis) im Fall der Beauftragung.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: 71300000-1Dienstleistungen von Ingenieurbüros Leistungen der Technischen Ausrüstung

Beschreibung: 71300000-1Dienstleistungen von Ingenieurbüros Leistungen der Technischen Ausrüstung

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin Kreuzberg

Postleitzahl: 10963

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 10/04/2026

Enddatum der Laufzeit: 15/09/2032

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit -

Einhaltung der Mindestanforderungen Zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen

Leistungsfähigkeit werden die Angaben gemäß VI 124EU F Eigenerklärung zur Eignung Teilnahmewettbewerb herangezogen. Sofern Bewerber - /Bietergemeinschaft gebildet oder Unterauftragsverhältnisse oder Eignungsleihen vorgesehen sind, ist das Formular VI 124EU F mehrfach auszufüllen. 1) Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung (Deckungssumme von mindestens 1.500.000,- Euro für Personenschäden und mindestens 500.000,- Euro sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) je Schadensereignis) im Fall der Beauftragung. 2) Der durchschnittliche spezifische Jahresumsatz der letzten 3 Jahre (2022/2023/2024) beträgt mindestens 350.000,- Euro netto pro Jahr 3) Die Anzahl der angestellten Ingenieure/innen im Bereich technische Ausrüstung liegt in den letzten 3 Jahren (2022/2023/2024) bei >= 3 Beschäftigte (Büroleitung und festangestellte Mitarbeitende) pro Jahr 4) Alle Mitglieder des Projektteams (Projektleitung, stellvertretende Projektleitung und Projektmitarbeitende) verfügen über Hoch- oder Fachhochschulabschluss, mind. Bachelor (B.A., B.Sc. oder B.Eng.) der Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung oder eine vergleichbare Berufsqualifikation 5) Nachweis der Befähigung für die Planung von Brandmeldeanlagen / Sprachalarmierung gemäß Zertifikat nach DIN 14675 oder gleichwertig

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2. Referenz(en) Zwingende Bedingungen a) bis c) für die Bewertung der Referenz(en) a) Die Referenz wurde vom sich bewerbenden Büro oder dessen Rechtsvorgänger selbst bearbeitet. Die Leistungen sind dem Bewerbenden eindeutig zuzuordnen, d. h. eigenverantwortlich erbracht. b) Es wurden mindestens die Leistungsphasen 2 - 5 gemäß HOAI § 55 beauftragt. c) Die Leistungen an dem Referenzprojekt in der LPH 8 sind abgeschlossen, die Übergabe des Objektes an den Bauherren liegt vor dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung maximal 5 Jahre zurück Hinweis: Bei Nennung mehrerer Referenzen wird die am besten bewertete Referenz gemäß den genannten Kriterien/ Unterkriterien herangezogen. Referenz Pkt. [2.1] Referenzprojekt ist ein denkmalgeschütztes Gebäude 25 [2.2] Referenzprojekt mit anrechenbaren Kosten (KG 400) von mind. 1.000.000,- EUR netto 20 [2.3] Referenzprojekt mit Bearbeitung der Leistungsphasen 6 - 8 15 [2.4] Referenzprojekt mit Bearbeitung der Anlagengruppen 1 - 5 15 [2.5] Referenzprojekt mit Bearbeitung der Anlagengruppen 6 10 [2.6] Referenzprojekt erfolgte für öffentlichen AG gemäß § 99 GWB mit einem Referenzschreiben 10 [2.7] Das Referenz wurde nach den technischen und formellen Anforderungen der ABau oder einem vergleichbaren Regelwerk für öffentliches Bauen geplant und umgesetzt. 5 Maximale Punktzahl für die Referenz 100 Sonderpunkte Pkt. [2.8] Nennung einer Referenz, die nach BNB Silber zertifiziert wurde, 20 Maximale Punktzahl für die Referenz und Sonderpunkte 120

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3. Technische Fachkräfte Pkt. [3.1] Projektleitung: Hoch- oder Fachhochschulabschluss oder gleichwertig, mind. 7 Jahre Berufserfahrung 15 [3.2] Stellvertr. Projektleitung: Hoch- oder Fachhochschulabschluss oder gleichwertig, mind. 5 Jahre Berufserfahrung 15 [3.3] Fachplanung HLS*: Hoch- oder Fachhochschulabschluss oder gleichwertig, mind. 3 Jahre Berufserfahrung mit angemessener Baustellenerfahrung 10 [3.4] Fachplanung ELT*: Hoch- oder Fachhochschulabschluss oder gleichwertig, mind. 3 Jahre Berufserfahrung mit angemessener Baustellenerfahrung. 10 * Projektleitung bzw. stellvertr. Projektleitung und Fachplanung HLS oder Fachplanung ELT können bei entsprechender Befähigung identisch sein. Maximale Punktzahl Bewertung Technische Fachkräfte 50

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Beschreibung: 25 % Projektteam, Personalkonzept, Personaleinsatzplan 20% Darstellung anhand von vergleichbaren Bauvorhaben 20 % Darstellung der Planungs- und Kostenkontrolle zur Einhaltung von Kosten, Terminen, Qualitäten 35 % Honorarangebot

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/01/2026

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/201315>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/01/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung Erklärungen und Nachweis

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Berlin, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Land Berlin, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Berlin, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Organisation, die Angebote bearbeitet: Land Berlin, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Registrierungsnummer: +49 03902984621

Abteilung: Diverse Abteilungen BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Postanschrift: Frankfurter Allee 35-37

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10247

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zentralevergabestelle@ba-fk.berlin.de

Telefon: +49 03902984621

Fax: +49 0390298714621

Internetadresse: <https://www.berlin.de/vergabepattform>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Abteilung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin Luther Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 0390138316

Fax: +49 0390137613

Internetadresse: <http://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Dienstleister

Registrierungsnummer: +49 03902984621

Abteilung: Land Berlin, BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Frankfurter Alle 35-37 10247

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10247

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: Zentralevergabestelle@ba-fk.berlin.de

Telefon: +49 03902984621

Fax: +49 0390298714621

Internetadresse: <https://www.berlin.de/vergabepattform>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: eaddb08c-8411-4a02-b900-06fb5fc94d7f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/12/2025 10:24:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 833178-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 242/2025

Datum der Veröffentlichung: 16/12/2025